

Vielfalt für das Stolper Feld

Liebe*r Stolper Feld Freund*in,

es gibt einiges zu berichten. Ich möchte Dich/Sie ab sofort in dieser Form informieren, denn es gibt viel Interessantes zu berichten. Unsere bisher genutzte Plattform „nebenan.de“ ist für die sehr dynamische Entwicklung rund ums Feld aus meiner Sicht nicht mehr geeignet, da sie zu unübersichtlich ist. Außerdem gibt es inzwischen viele Menschen, die sich für das Stolper Feld interessieren und einbringen wollen, die aber nicht auf nebenan.de sind und die Informationen über den E-Mail-Verteiler erhalten. Darüber freue ich mich sehr!

Damit sich alle Gründungsmitglieder in der Rückschau leichter erinnern und „Neu-Interessierte“ einen schnellen Überblick erhalten, was seit April 2019 (Gründung der *IG Stolper Feld*) alles passiert ist, gibt es eine Timeline. Im Anhang ist die Timeline als PDF-Dokument zu finden. Einfach den Maiskolben folgen, schon weißt Du/wissen Sie Bescheid ...

Und nun gehts los mit den Neuigkeiten:

TU Berlin und IG Stolper Feld vernetzen sich

Wir haben eine wunderbare Unterstützung durch die TU Berlin erhalten. Dazu möchte ich gerne kurz erzählen, wie es dazu kam.

Ende Oktober wurde von der Klimamahnwache Frohnau das 1. Klimagespräch in der ev. Kirche veranstaltet. Nach der Veranstaltung hat uns Herr Prof. Kaupenjohann angesprochen, der auch in Frohnau lebt und im Fachgebiet Bodenkunde am Institut für Ökologie lehrt und forscht.

Er hat nahezu zeitgleich mit uns im Sommer die Idee entwickelt, dass die Mono-

kultur Mais auf den Stolper Feldern zur Solidarischen Landwirtschaft (SoLawi) und Biodiversitäts-Hotspot umgewandelt werden soll. Aus dieser Idee ist seit Oktober 2019 ein Studienprojekt entstanden, in dem die Voraussetzungen für die Umwandlung der Felder erforscht werden.

Prof. Kaupenjohann hat sich bereits mit den Stadtgütern Berlin Nord (Pächter) und den Berliner Stadtgütern (Eigentümerin) getroffen und über diesen Weg auch von unserer Interessengemeinschaft erfahren. Wir haben uns inzwischen mehrfach getroffen und stimmen uns fachlich ab.

Wer sich über SoLawis informieren möchte, gerne über die Seite <https://www.solidarische-landwirtschaft.org/startseite/> oder persönlich bei mir – ich bin seit Februar 2019 Mitglied in einer SoLawi.

Die Studierenden führen aktuell eine Befragung in Frohnau durch, um die Bereitschaft der Frohnauer*innen und ggf. angrenzender Gemeinden zur SoLawi zu erfahren. Wie es mit der Kooperation und dem TU Vertiefungsprojekt weiter geht, werde ich hier berichten. Es wird aber auch eine gemeinsame Informationsveranstaltung geben. Das ist der nächste Punkt:

3. Frohnauer Klimagespräch zum Stolper Feld am 30.01.2020

Wir werden am 30.01. von 19.00 bis ca. 20.30 Uhr in der evangelischen Schule in Frohnau das 3. Klimagespräch zum Stolper Feld veranstalten. Die Klimagespräche sind eine Konsequenz aus der *Klima Mahnwache* unter Leitung von Dr. Susanne Koch (übrigens auch in der *IG Stolper Feld* aktiv).

Vielfalt für das Stolper Feld

Seit Juni 2019 stehen 3-12 Menschen jeden Sonntag vor der ev. Kirche in Frohnau, um dort auf das Thema Klimawandel und notwendige Schritte aufmerksam zu machen. Die ev. Kirche hat sehr schnell Unterstützung zugesagt und die Ideen der *Klima Mahnwache* aufgegriffen. Um die lokale Bevölkerung zum Thema zu erreichen, gibt es nun die Klimagespräche.

Wir als *IG Stolper Feld* können gemeinsam mit der TU Berlin und der HU Berlin* den aktuellen Stand darstellen, Ideen vorstellen und mit interessierten Menschen aus Frohnau, Hermsdorf, Stolpe, Hohen Neuendorf u.a. Bereichen ins Gespräch kommen.

Die evangelischen Schule Frohnau stellt uns einen Raum in der Schule zur Verfügung. Ich bedanke mich ganz herzlich für diese Möglichkeit!

*Sophie aus unserer Gruppe ist Studierende an der HU und schreibt ihre Bachelorarbeit über das Stolper Feld.

Gespräch beim Pächter am 28.11.19

Herr Arts, der Pächter von 3 Feldern auf dem Stolper Feld-Gebiet ist an unseren Ideen interessiert. Wir hatten ein sehr freundliches Gespräch und es gibt die Absichtserklärung, unsere konkreten Ideen und Vorschläge zukünftig zu besprechen und in kleinen Schritten gemeinsam zu überlegen, was umgesetzt werden kann.

Der Milchkuhbetrieb Gut Albertshof hat die 3 „Maisfelder“ erst vor 3 Jahren gepachtet. Aktuell wurde im Oktober/November Winterroggen ausgesät, welcher voraussichtlich im August 2020 geerntet wird. Der Roggen wird als Nahrungs- und Futtermittel genutzt, aber auch als Gründüngung. Herr Arts hat erwähnt, dass der Roggen geerntet werden soll und dann

entschieden wird, was damit passiert (Futter oder Nahrungsmittel).

Sophie hat nun das offizielle Okay, ihre Ideen für das Feld in unserem und im Sinne des Pächters weiterzuentwickeln und dies in ihrer Bachelorarbeit zu bearbeiten. Ein regelmäßiges Update zur Arbeit und den weiteren Schritten gibt es dann über das Newsletter.

Wir haben bei unserem Gespräch vereinbart, dass wir als Gemeinschaft unterstützen wollen und auch die Berliner Stadtgüter als Eigentümerin von Teilen der Fläche mit in der Verantwortung sehen. Hierzu wird es eine gesonderte Strategie geben, die wir bis Anfang des Jahres 2020 ausarbeiten.

IG Stolper Feld und unsere Visionen werden bekannter

Neben den persönlichen Gesprächen und der Kommunikation über nebenan.de (wir sind inzwischen 64 Menschen in der Gruppe) haben wir noch mehr Unterstützer*innen bekommen, z. B. die *ArGe Frohnau* besteht aus Mitgliedern des *Bürger*innenvereins Frohnau*, dem *Centre Bagatelle* und der *Interessengemeinschaft Frohnauer Geschäfte*. Die *ArGe* hat beim Wettbewerb Mittendrin Berlin die 1. Runde gewonnen und arbeitet zur Zeit in 3 Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen, um die Frohnauer Plätze lebenswert zu erhalten und zukunftssicher zu gestalten. Infos können auf der Seite <https://www.frohnau.one/impressum-datenschutz.html> nachgelesen werden.

Ich durfte bei der Auftaktveranstaltung am 26.10.19 dabei sein und vor dem Publikum (ca. 50 Menschen aus Frohnau, Politik und Presse) etwas zur *IG Stolper Feld* sagen. An dieser Stelle herzlichen Dank an

Vielfalt für das Stolper Feld

Korinna S. für die Einbindung der *IG* in die *ArGe* (Korinna ist auch in der *IG Stolper Feld* und Beisitzerin im *Bürger*inverein Frohnau*).

Wir wurden dann auch noch für die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Sonderausgabe Hohen Neuendorf/Stolpe interviewt. Das Interview habe ich aber noch nicht gelesen ...

Auf der Homepage der *ArGe* habe wir die Möglichkeit, unsere *IG Stolper Feld* auf einer eigenen Seite vorzustellen. Aktuell ist noch nichts verlinkt, ich wollte noch warten, bis es was zu schreiben gibt. Aber langsam sind wir soweit und ich denke aktuell auch über eine eigene Homepage nach. Das Interesse an unserer *IG* ist stark gestiegen.

Grüne Akademie Berlin-Brandenburg e.V.

Die *Akademie* hat ihre Schwerpunkte auf dem Gebiet der Weiterbildungen und Projektarbeiten im Naturschutz, in der Landschaftspflege und im Naturtourismus mit vielfältigen Aktivitäten.

Die Vorsitzende Martina H. habe ich über eine Veranstaltung auf dem Ludolfinger Platz im Sommer kennengelernt. Sie lebt auch in Frohnau. Sie unterstützt unsere *IG Stolper Feld* und wir haben vereinbart, dass unser Konzeptpapier auf der Homepage der *Grünen Akademie* verlinkt wird. Es ist unter <https://grueneakademie.de/wordpress/projekte/> zu finden. An dieser Stelle herzlichen Dank, Martina!

Und dann noch die TU Berlin, die HU Berlin, die Klimaschutzbeauftragte von Hohen Neuendorf, die Imkerin Johanna Trenkelbach (Fließgold, Hermsdorf), die evangelische Schule Frohnau, die *Klima Mahnwache*, *AG Biodiversität* beim *NABU*, ...

Ich bin überaus dankbar für all die wunderschönen Begegnungen und Angebote!

Wer aus Deinem/Ihrem Bekanntenkreis gerne das Newsletter erhalten möchte, kann sich über die E-Mail stolperfeld@k-schlegel.de gerne bei mir melden.

Abspann

Ich wünsche Dir/Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit und ein erholsames und fröhliches Weihnachtsfest im Kreis der Familie und/oder mit Freund*innen.

Es war ein spannendes 2019 und 2020 hört sich jetzt schon unglaublich gut an :-)

Mit weihnachtlichen Grüßen

Kathrin Schlegel